

„Yvonne Wick: Neue Bereichsleiterin für Aufsicht und Recht im Bistum Limburg“

Yvonne Wick übernimmt ab 1. November 2024 die Leitung des Stabsbereichs Aufsicht und Recht im Bistum Limburg.

Ab Freitag, dem 1. November 2024, wird ein neues Kapitel im Bischöflichen Ordinariat des Bistums Limburg eröffnet. Yvonne Wick wird zusammen mit Prof. Dr. Peter Platen die Verantwortung für den Stabsbereich „Aufsicht und Recht“ übernehmen. Diese Personalentscheidung bringt frischen Wind und eine erfahrene Führungsperson an die Spitze dieser wichtigen Institution.

Yvonne Wick, 45 Jahre alt, bringt eine breite Palette an Qualifikationen und Berufserfahrungen mit, die sie während ihrer Karriere in verschiedenen Positionen erworben hat. Mit einem Studium der Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt auf Wirtschaftsinformatik und Marketing an der Universität Marburg und einem spezialisierten Studium im Wirtschaftsrecht aus Saarbrücken hat sie sich ein fundiertes Wissen angeeignet. Ihr beruflicher Werdegang begann 2004 bei der Presse-Vertriebs-Gesellschaft KG in Frankfurt, wo sie als Assistentin der Geschäftsleitung IT tätig war. Bereits drei Jahre später übernahm sie die Verantwortung für das zentrale Vertriebscontrolling, was ihre Fähigkeiten in komplexen Entscheidungsstrukturen unter Beweis stellt.

Erfahrungen und Qualifikationen von Yvonne Wick

Wick hat sich in ihrer Karriere stets engagiert

weiterzuentwickeln. Nach ihrer Zeit bei der Presse-Vertriebs-Gesellschaft wurde sie interne Revisorin für die Stadtwerke Gießen AG, wo sie ab 2011 wesentliche Verbesserungsvorschläge zur Effizienzsteigerung einbringen konnte. Im Jahr 2018 war sie an der Gründung eines Tochterunternehmens der Stadtwerke beteiligt, wobei sie die Geschäftsführung beim Aufbau der kaufmännischen Organisation unterstützte. Dies unterstreicht ihr Talent und ihren weitsichtigen Ansatz in der Unternehmensführung.

Im Jahr 2019 übernahm sie die stellvertretende Gruppenleitung für Revision, Organisation und Büroservices bei den Stadtwerken. Hier agierte sie nicht nur als Ansprechpartnerin für informationstechnische Ausbildungsberufe, sondern auch als Fördermittelkoordinatorin, was ihre Vielseitigkeit zwischen technischen und organisatorischen Aufgaben zeigt. Von 2020 bis 2022 gehörte sie dem Strategieteam der Stadtwerke Gießen AG an. Ihre Vielseitigkeit und ihr praktisch orientierter Ansatz werden zweifellos auch im neuen Bereich des Bistums Limburg von großem Vorteil sein.

Generalvikar Dr. Wolfgang Pax äußerte sich positiv über die Personalentscheidung: „Mit Frau Wick haben wir eine erfahrene und qualifizierte Bereichsleiterin für diese wichtige Aufgabe in unserem Bistum gewinnen können.“ Das Bistum hat entschieden, die im Bistumsstatut vorgesehene Doppelspitze zu besetzen, was bedeutet, dass sowohl Wick als auch Prof. Dr. Platen gemeinsam die Geschicke des Stabsbereichs lenken werden. Diese strategische Doppelspitze stellt nicht nur eine effektive Führungsstruktur sicher, sondern hebt auch die Relevanz der Zusammenarbeit innerhalb des Bistums hervor.

Die Bedeutung der neuen Führung

Die Übernahme der Leitung im Stabsbereich „Aufsicht und Recht“ ist nicht nur ein Karriereschritt für Wick, sondern stellt auch eine wichtige Personalanpassung innerhalb des Bistums dar. Solche Führungswechsel sind immer von Bedeutung, da sie

den Kurs einer Organisation beeinflussen können. Wick selbst ist sich der Herausforderungen bewusst: „Die Inhalte und Herausforderungen dieser Position haben mich sofort angesprochen, wobei ich mir auch der damit verbundenen Verantwortung durchaus bewusst bin. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe und die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden des Bistums.“

Mit der neuen Leitung sind frische Ideen und Perspektiven in den Stabsbereich eingeflossen, was der gesamten Organisation zugutekommen könnte. Die Erfahrungen von Yvonne Wick in der Wirtschaft und die Kombination mit wissenschaftlicher Kompetenz von Prof. Dr. Platen versprechen eine zielgerichtete Zusammenarbeit, die die Herausforderungen in der Aufsicht und im Recht effizient angehen wird. Dieser Wechsel könnte den Bereich des Bistums Limburg dynamisieren und neue Wege der Zusammenarbeit eröffnen.

Ein Blick in die Zukunft

Die Institutionen, die von Zielen wie Transparenz, Verantwortung und Rechtssicherheit geprägt sind, benötigen Führungspersönlichkeiten, die nicht nur über Erfahrungen, sondern auch über das notwendige Engagement verfügen, um Veränderungen zu initiieren. Da das Bistum Limburg weiterhin wächst und sich weiterentwickelt, wird die Arbeit von Wick und Platen entscheidend sein, um diese Veränderungen im Einklang mit den Werten der Organisation zu gestalten.

Yvonne Wick bringt eine bemerkenswerte Karriere im Bereich Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht mit. Ihre vielfältigen Erfahrungen in verschiedenen Positionen der Privatwirtschaft werden von Bedeutung sein, um die Herausforderungen im Bischöflichen Ordinariat des Bistums Limburg erfolgreich anzugehen. Insbesondere ihre Rolle als interne Revisorin und ihre Beteiligung an der strategischen Planung bei den Stadtwerken Gießen AG zeigen, dass sie nicht nur über fundierte Fachkenntnisse, sondern auch über die

Fähigkeit zur Gestaltung und Optimierung von Prozessen verfügt.

Die Rolle von Betriebswirtschaft im kirchlichen Kontext

Die Anwendung betriebswirtschaftlicher Prinzipien in kirchlichen Institutionen wird zunehmend relevant, insbesondere angesichts der Herausforderungen, denen sich viele Bistümer heute gegenübersehen. Dazu gehören nicht nur die Finanzverwaltung, sondern auch die organisatorische Effizienz und das Ressourcenmanagement. Die Integration von Wirtschaftsrecht in die kirchliche Verwaltung kann dazu beitragen, rechtliche Fragestellungen effektiver zu bearbeiten und die Transparenz in den Finanzangelegenheiten zu erhöhen.

In einer Zeit, in der viele Kirchengemeinden auf innovative Ansätze zur Verbesserung ihrer finanziellen Stabilität angewiesen sind, könnte Wick's Hintergrund in Wirtschaftsinformatik und Marketing von entscheidender Bedeutung sein. Ihre Kompetenz kann helfen, die Kommunikation und die Öffentlichkeitsarbeit des Bistums zu stärken, sowie die Beziehung zu den Gemeindemitgliedern zu vertiefen.

Der Weg zur Verantwortung im Bistum Limburg

Der Übergang von der Privatwirtschaft in eine Führungsposition innerhalb eines kirchlichen Bereichs stellt oft einen signifikanten kulturellen Wechsel dar. Wick wird sich mit den Strukturen und Abläufen im Bischöflichen Ordinariat vertraut machen müssen, um die Erwartungen der Gemeinde und die Anforderungen an die kirchliche Verwaltung zu erfüllen. Dies erfordert Empathie, Verständnis für die speziellen Herausforderungen des Bistums sowie die Fähigkeit, Teamarbeit zu fördern.

Der Generalvikar Dr. Wolfgang Pax betont die Wichtigkeit dieser Doppelspitze, da sie nicht nur die Betriebswirtschaft in den zentralen Aufgaben des Bistums verankert, sondern auch eine Brücke zwischen modernen Managementmethoden und den traditionellen Werten der Kirche schlägt. Wick's Haltung zur Verantwortung und ihr Engagement für die Mitarbeitenden des Bistums deuten darauf hin, dass sie bereit ist, diese Herausforderung anzunehmen und aktiv zur Entwicklung des Bistums beizutragen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de